



LAND BRANDENBURG

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum

Das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) mit Dienstsitz in Zossen, OT Wünsdorf sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Archäologin / Archäologen (m/w/d)

Entgeltgruppe 13 (TV-L)

mit einer Arbeitszeit von 36 Stunden / Woche. Der Dienort ist Zossen, OT Wünsdorf, Lkr. Teltow-Fläming.

Brandenburg verfügt über eine junge, eiszeitlich geprägte Landschaft, die aufgrund von Geologie und Waldreichtum seit dem Mittelalter stark zur Bereitstellung von Energieträgern wie Braunkohle und Holzkohle diente. Im Zuge der Energiewende werden fossile Produkte in großem Umfang durch erneuerbare Varianten ersetzt. Mit Wind- und Solarparks wird überall im Land auf großen Flächen in archäologische Denkmale eingegriffen und damit ihr Erscheinungsbild beeinträchtigt. Gleichzeitig verändert der fortschreitende Klimawandel die Erhaltungsbedingungen im Boden bei vielen archäologischen Denkmälern massiv. Das BLDAM bringt sich in den notwendigen Veränderungsprozess konstruktiv ein und wird diesen ständig archäologisch evaluieren. Dazu ist es zum einen notwendig, die Zuständigkeit für Vorhaben der Energiewende in einer Hand zu bündeln, denkmalfachliche Standards auch unter neuen Anforderungen fortzuschreiben und wo nötig veränderten Bedingungen anzupassen. Zum anderen müssen im Umfeld insbesondere obertägig sichtbarer archäologischer Denkmäler Planungshilfen wie z.B. Sichtfeldanalysen erarbeitet werden. Beides fließt in denkmalfachliche Stellungnahmen der jeweiligen Planungsstufen ein.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Fachreferent/in für Energiewendemaßnahmen und Landschaftsarchäologie
- Erstellung denkmalfachlicher Stellungnahmen zu Energiewende-Maßnahmen
- Erfassung, Inventarisierung, Erforschung, Vermittlung des archäologischen Bestandes in vom Energie-Umbau betroffenen Landschaftsteilen
- Beurteilung der immateriellen Auswirkungen von Maßnahmen auf Bodendenkmale durch Raum- und Sichtfeldanalysen sowie durch Zugänglichkeitsbewertung
- Beurteilung der materiellen Auswirkungen von Maßnahmen auf Bodendenkmale durch Gefährdungsanalysen.
- Fortschreibung fachlicher Standards insbesondere im Rahmen der Energiewende
- Mitarbeit bei Ausstellungsvorhaben, Tagungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Beurteilung und Erfassung archäologischen Fundgutes

Erwartete Fachkompetenzen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master/Magister) in der Fachrichtung Ur- und Frühgeschichte oder gleichwertiger Abschluss/Fachrichtung, Promotion erwünscht

- umfassende Kenntnisse in der europäischen Vor- und Frühgeschichte, Mittelalter- und Neuzeitarchäologie
- Erfahrungen bei der Durchführung von archäologischen Dokumentationsmaßnahmen
- Erfahrungen in der Arbeitsweise der archäologischen Denkmalpflege
- Ausgewiesene und umfassende Kenntnisse im Umgang mit GIS-Programmen
- Kenntnisse der IT-gestützten Erfassung von Denkmalstrukturen, in der Denkmalinventarisierung und mit Datenbanken
- Kenntnisse des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes

Außerfachliche Kompetenzen

- Organisationstalent, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B

Das Land Brandenburg ist bestrebt, den Anteil von Frauen zu erhöhen bzw. sie beruflich zu fördern. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht.

Ebenfalls ausdrücklich erwünscht ist die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die formalen beruflichen Voraussetzungen erfüllen.

Bei gleicher Eignung werden Menschen mit Behinderung bevorzugt berücksichtigt. Ein Mindestmaß an körperlicher Belastbarkeit ist erforderlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte schriftlich (bitte nicht per E-Mail) bis zum 30.05.2023 an:

**Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologisches Landesmuseum
Personalreferat
Wünsdorfer Platz 4-5
15806 Zossen, OT Wünsdorf**

Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Dezernates Archäologische Denkmalpflege, Herr Dr. Kersting, Tel. 033702-211-1500, zur Verfügung.

Die Bewerbungsunterlagen können nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurückgesandt werden. Bitte reichen Sie daher lediglich Kopien ein.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, werden durch das BLDAM nicht erstattet.